

Alpirsbach. Seit nunmehr sechs Jahren gibt es die Alpirsbacher Frauenliste. Zog mit Anita Frank 2014 erstmals eine Kandidatin der Frauenliste in den Alpirsbacher Stadtrat, so kamen bei der letzten Wahl zwei Kandidatinnen in den Gemeinderat. Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung zog die Frauenliste nun Bilanz und blickte in die Zukunft.

Hinter den Gemeinderätinnen Anita Frank und Monika Stockburger stehen insgesamt 10 Frauen. Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung konnte ein weiteres Mitglied aufgenommen werden. Die Vorsitzende der Frauenliste, Anita Frank, dankte ihren Mitstreiterinnen, die ihren Gemeinderätinnen zum einen den Rücken stärkten, aber auch selbst sehr aktiv in der Alpirsbacher Kommunalpolitik mitmischten. So haben 3 Frauen, Angelika Sauerbrunn, Corinne Grinns und Carmela Gerner, beim Projekt Kurgartenneugestaltung teilgenommen und Jugendreferentin Lena Sauerbrunn leitet als Projektmanagerin das Jugendhearing in Alpirsbach.

Die Frauenliste organisierte beim 150. Jubiläum der Alpirsbacher Stadtrechte für die Kleinsten eine Spielstraße, die auf große Resonanz stieß. Die Festrede zum Jubiläum hielt Anita Frank, die auch bei den französischen Gästen aus der Partnerstadt Neuville sehr gut ankam. Im Herbst des vergangenen Jahres organisierte die Frauenliste die Veranstaltung „Wo drückt der Schuh“. Bei diesem „Stammtisch“ können Bürgerinnen und Bürger aus Alpirsbach ihr Problem bei der Frauenliste ansprechen, damit die Gemeinderätinnen der Liste diese im Gemeinderat vorbringen können. Anita Frank: „Wir machen das als Stellvertreterinnen für die Belange der Bürger“. Auch in diesem Jahr wird der erste Abend stattfinden, und zwar am: 11. März 2020, ab 19 Uhr. Der Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Um etwas Geld in die Kasse zu bekommen, hat die Frauenliste einen Stand am Weihnachtsmarkt mit Crêpes, Kürbissuppe, Glühwein und Punsch aufgebaut. Das möchte die Liste auch in diesem Jahr wieder tun. Ebenfalls gut angenommen wurde der Muttertagskaffee in der Begegnungsstätte. Auch diese Veranstaltung wird die Frauenliste an einem Sonntag, voraussichtlich im April, wiederholen.

Die Gemeinderatsarbeit war sehr vielfältig. Die Frauen der Liste sind im Verwaltungs- und Finanzausschuss, im Umlegungsausschuss, in der Projektgruppe EDV und neu im Stadt-Marketing vertreten. Auch bei der Brennerstiftung und in der Landschaftspflegekommission hat die Frauenliste einen Sitz. Monika Stockburger hat an der IMAKA Organisationsuntersuchung der Stadtverwaltung teilgenommen.

In der neu zusammengestellten Fraktion Frauenliste, SPD und Grüne konzipierten die Frauen den ersten Antrag zur Bildung eines Sozialausschusses und stellten den Antrag Verwaltungs- und Technischen Ausschuss zusammenzulegen. Wie Anita Frank bedauernd feststellte, wurden jedoch beide Anträge abgelehnt: „Es zeigt sich heute mehr denn je, wie wichtig die Bildung eines Sozialausschusses gewesen wäre“.

Tagesmütter, fehlende Krippen und Kindergartenplätze waren und sind die aktuellen Themen in Alpirsbach. Anita Frank: „Wir werden kontinuierlich weiterbohren.“ Immerhin sei es der Frauenliste gelungen, erstmals aus allen Kindergärten, ob städtisch oder kirchliche Einrichtungen, Elternbeirätinnen an einen Tisch zu bringen. Das daraus resultierende Ergebnis ist die Eröffnung einer zweiten Gruppe im Kiga Römlinsdorf und eine Gruppe im Brennerkindergarten. Für kommende Bedarfe in Sachen Kinderbetreuung können Eltern über das Internetportal „little-bird.de“ ihre Anmeldung Online nutzen.

Als eine der stellvertretenden Bürgermeisterin hat Anita Frank den Bürgermeister unter anderem beim Konzert im Sulzbergforum vertreten. Sie war zum Abschluss der Fahrradsaison mit dabei und ist

zusammen mit Monika Stockburger im Dezember zum Partnerschaftstreffen nach Neuville gefahren. Sie begrüßte die Neuviller Schüler auf dem Sulzberg und verabschiedete sie bei einem gemeinsamen Essen, mit Lehrerinnen der Sulzbergschule, auch wieder. Außerdem war Anita Frank in Vertretung des Bürgermeisters bei der Eröffnung der neuen Räumlichkeiten der Treppe in Freudenstadt.

Die Kasse wurde von Angelika Sauerbrunn hervorragend geführt und ihre Entlastung nahmen die Revisorinnen ohne Beanstandung vor.

Die Frauenliste freut sich nach wie vor auf Interessierte Frauen, die mit ihrer Kompetenz, ihren Ideen und Visionen mithelfen, die Projekte der Stadt Alpirsbach zu unterstützen, damit wir in Zukunft Alpirsbach einen Ort für Jung und Alt, eben ein liebenswertes Städtchen nennen können.

(Foto: Bärbel Altendorf-Jehle)